

B011: Digitalisierung und Ausbildung 4.0

Laufende Nummer: 026

Antragsteller/in:	DGB-Bundesjugendausschuss
Empfehlung der ABK:	Erledigt bei Annahme von Antrag B010
Sachgebiet:	B - Arbeit der Zukunft und soziale Sicherheit

Digitalisierung und Ausbildung 4.0

Der DGB-Bundeskongress beschließt:

- 1 Als DGB wollen wir die Digitalisierung mit unseren Positionen, vor allem auch im Bereich der
- 2 beruflichen Bildung, aktiv mitgestalten. Wir als DGB müssen weiterhin dafür eintreten, dass im
- 3 Zentrum der fortschreitenden Digitalisierung der Mensch und eine gute Ausbildung stehen.
- 4 Hierbei ist der Nutzen der Digitalisierung für Arbeitnehmer_innen und Auszubildende in den Fokus zu
- 5 nehmen. Dabei geht es vor allem um Inklusion, Entlastung bei physischer und psychischer Belastung,
- 6 Zugang zur Ausbildung sowie Durchlässigkeit in der Bildung.
- 7 Ausbildung muss berufliche Handlungskompetenz vermitteln, denn auch in Zukunft werden Erfahrung,
- 8 Kompetenz und Professionalität die Basis für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung sein. Zu einem
- 9 ganzheitlichen Verständnis beruflicher Handlungskompetenz gehört die Förderung einer eigenständigen
- 10 und selbstbewussten Persönlichkeitsentwicklung ebenso wie die Befähigung zur kritischen Reflexion
- 11 und beteiligungsorientierten Arbeits- und Technikgestaltung. Das Verständnis für neue Technologien
- 12 und der Umgang mit Daten darf hierbei nicht vernachlässigt werden, dies muss bereits während der
- 13 Ausbildung durch neue Lehr- und Lernformen vermittelt werden.
- 14 Wir stellen uns entschieden gegen Meinungsbilder, die eine Verschlankung der Ausbildung fordern.
- 15 Daraus resultierend lehnen wir jede Form der Modularisierung sowie die Ausweitung zweijähriger
- 16 Ausbildungsberufe ab.
- 17 Um unsere Anforderungen an eine moderne Ausbildung voranzutreiben, soll der DGB alle zur Verfügung
- 18 stehenden Plattformen der beruflichen Bildung aktiv nutzen.
- 19 Das bedeutet eine aktive Beteiligung in den Gremien der beruflichen Bildung sowie die Einmischung in
- 20 Sozialpartnergespräche. Dafür ist es notwendig, dass der DGB die Mitglieder der
- 21 Berufsbildungsausschüsse der Kammern regelmäßig und umfangreich zu den aktuellen Entwicklungen
- 22 informiert sowie gegebenenfalls Schulungsangebote schafft.
- 23 Auf betrieblicher Ebene setzen wir uns dafür ein, dass Betriebs- und Personalräte sowie Jugend- und
- 24 Auszubildendenvertretungen mit Schulungs- und Informationsangeboten versorgt werden.
- 25 Das Thema Digitalisierung soll stärker als bisher in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit
- 26 aufgenommen werden. Es sollen (Bildungs-)Angebote und Formate zum branchenübergreifenden Austausch
- 27 unter der Überschrift Ausbildung 4.0 geschaffen werden.

Begründung

Die Herausforderungen die durch die Digitalisierung in der Arbeitswelt entstehen sind enorm. Industrie 4.0, die Verlagerung – und Veränderung von Wertschöpfungsketten sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Aus- und Weiterbildung der (zukünftigen) Fachkräfte bedürfen klarer gewerkschaftlicher, branchenübergreifender Handlungs- und Bildungskonzepte.